

SENATOREN VOR ORT IN MITTE: FINANZSENATOR PETER TSCHENTSCHER UND KULTURSENATORIN BARBARA KISSELER



PETER TSCHENTSCHER IN HORN

Am Donnerstag, 13. Oktober kommt unser Finanzsenator Peter Tschentscher nach Horn, um gemeinsam mit dem Horner Bürgerschaftsabgeordneten Hansjörg Schmidt und euch über die Finanzpolitik zu diskutieren. Dabei geht es jedoch nicht nur um Griechenland und den Euro sondern vor

allem um die Finanzlage in unserer Stadt. Unter dem Titel „Solide Finanzen - Bessere Zukunft für unsere Stadt“ diskutieren wir Themen, wie die Schuldenbremse, den Haushalt der Stadt und sicherlich auch Fragen rund um den Euro.

Solide Finanzen mit Peter Tschentscher und Hansjörg Schmidt, MdHB
Donnerstag | 13. Oktober 2011 | 19.00 Uhr | Das Rauhes Haus
Wichern Saal | Beim Rauhen Hause 21

BARBARA KISSELER AUF ST. PAULI

Am Dienstag, 18. Oktober besucht unsere Kultursenatorin Barbara Kisseler gemeinsam mit dem St. Paulianer Bürgerschaftsabgeordneten Andy Grote Kultureinrichtungen auf St. Pauli. Erster Anlaufpunkt ist der Rohbau des zukünftigen Mojo-Clubs. Der legendäre Musikclub wird 2012 dank des Engagements der örtlichen SPD wieder an die Reeperbahn 1 zurückkehren! Auf dem Programm steht weiter der Besuch des St. Pauli Museums, das seine einzigartige Sammlung erstmals an einem festen Standort in der Davidstraße zeigt. Ab

19.00 Uhr diskutieren Barbara Kisseler und Andy Grote bei der Veranstaltung „Kulturbaustelle St. Pauli“ mit euch im Salon des Schmidt Theater die Entwicklung der Kulturszene, die Chancen und Herausforderungen durch die geplanten Neu- und Umbauten auf St. Pauli für die Kulturszene.

Seid dabei! Bringt Freunde, Bekannte und Verwandte mit nach Horn und nach St. Pauli um mit unseren Senatoren und den Bürgerschaftsabgeordneten über die Politik in unserer Stadt zu diskutieren!

Kulturbaustelle St. Pauli mit Barbara Kisseler und Andy Grote, MdHB
Dienstag | 18. Oktober 2011 | 19.00 Uhr | im Salon Schmidt
Spielbudenplatz 27-28, 2. OG



FAHRT MIT NACH BERLIN ZUM BUNDESPARTEITAG

Liebe Genossin, lieber Genosse,

seit einigen Monaten wird in der Partei viel und heiß über unsere Parteireform diskutiert. Die Reform ist wichtig und notwendig. Deshalb haben wir uns als Kreis Hamburg-Mitte rege an der Diskussion beteiligt.

Mit unserem Antrag zum Landesparteitag Anfang September haben wir wichtige Punkte zur Verbesserung der Vorschläge zur Parteireform eingebracht. Diese haben nicht nur auf Landesebene großen Anklang gefunden, sondern sind auch auf Bundesebene gehört worden. Uns ist es wichtig, dass wir eine Mitgliederpartei bleiben. Nichtmitglieder wollen wir einbinden, begeistern und sie als Mitglieder gewinnen. Das heißt, es ist wichtig die Rechte von Mitgliedern zu stärken und die Mitgliedschaft attraktiver zu machen. Eine Amerikanisierung der Partei, wie es anfänglich gewollt war, ist wenig sinnvoll. Das wurde auf Bundesebene nun berücksichtigt.

Am 4. Dezember werden wir auf dem Bundesparteitag in Berlin abschließend über die Parteireform beraten. Hier kannst auch Du gerne dabei sein. Wir werden, wie bei jeden Bundesparteitag, einen Bus für unsere Mitglieder und alle Interessierten zur Verfügung stellen und gemeinsam den Parteitag besuchen. Bitte melde Dich bei Doreen im Kreisbüro an. Die Fahrt kostet 20 Euro.

Dein Johannes

Anmeldungen an hh-mitte@spd.de
oder telefonisch 040 24 69 89



Falko Droßmann | Fraktionsvorsitzender
SPD Bezirksfraktion Hamburg-Mitte

IM GEGENSATZ ZUM ZEITGEIST?

Bauwagensiedlungen, Straßenkinder, Kiezianer. Seit dem Machtwechsel in Hamburg brechen Konflikte auf, die von der CDU ignoriert und von der GAL mit einer Soße aus Harmonie übergossen wurden. Viele von uns hätten sich vielleicht weniger polarisierende Themen gewünscht. Stattdessen werden wir täglich von einigen Aktivisten mit Ideen überhäuft. Die Sachebene interessiert dabei nicht. Der Bauwagenplatz ZOMIA in Wilhelmsburg wurde von CDU-Senatoren in der Vergangenheit einfach ausgesessen. Der Antrag zur Umgestaltung der Kersten-Miles-Brücke in der Neustadt wurde von der GAL mitbeschlossen. Das interessiert die Beteiligten nun nicht mehr.

Stichpunkt Zomia: Kann es ein Gemeinwesen erlauben, dass einige Wenige eine öffentliche Fläche mit altersschwachen LKW besetzen und zu ihrem Eigentum, „ihrem Recht auf Stadt“ erklären? Aus meiner Sicht nein. Vor allem nicht, wenn ihnen adäquate, legale Alternativflächen angeboten werden.

Stichpunkt Kersten-Miles-Brücke: Kann es richtig sein, obdachlose Menschen unter einer Brücke hausen zu lassen, anstatt in unmittelbarer Nähe mehr als 160 feste Unterkünfte zur Verfügung zu stellen? Ich sage Nein.

Stichpunkt Esso-Häuser: Kann es richtig sein, 107 Wohnungen auf dem Standard der 60er Jahre zu belassen, anstatt drei mal so viele moderne, preiswerte und auch familienfreundliche Wohnungen zu bauen, nur, weil die Klötze so schön zum Kiez passen? Ich sage Nein.

Stichpunkt Rindermarkthalle: Kann es richtig sein, ein ganzes Quartier ohne die

dringend gebrauchte Nahversorgung zu belassen, nur weil man so gerne eine jahrelang zu diskutierende kulturelle Nutzung und jede Zwischennutzung ablehnt? Ich sage Nein.

Stichpunkt Bahnhof: Kann es richtig sein, Angsträume wie Tunnel am Hauptbahnhof im Dreck versinken zu lassen, weil einige Menschen etwas gegen die Bahn und ihre Mitarbeiter haben? Ich sage Nein.

Sicherlich sind unter den Aktivisten, die Ihre kleinteiligen Utopien verwirklicht sehen wollen, Menschen unseres Bezirkes. Das geht aber nur im Dialog mit den vielen anderen Menschen unserer Stadt.

Wir bieten allen Bewohnern, Romantikern wie Realisten, diesen Dialog an. Jene jedoch, die ihre Ideen auf Kosten der Mehrheit der Menschen umsetzen wollen, müssen verstehen, dass es der Kern sozialdemokratischer Politik ist, einen solidarischen Ausgleich zwischen den Menschen zu schaffen und deren grundlegende Basis der Respekt vor der Würde des Anderen ist. Wir hören allen Menschen zu.

Von unserem Bezirksamtsleiter Markus Schreiber erwarten wir, sich mitunter gegen den Zeitgeist einiger weniger zu stellen und „Nein!“ zu sagen, wenn sich dieser Zeitgeist gegen die Menschen, gegen die Vielfalt unserer Stadt und unseren demokratischen Rechtsstaat stellt. Wir als SPD-Fraktion Bezirksversammlung werden uns nicht davon abhalten lassen, weiterhin verantwortungsvolle und gute Politik zu machen. Wir werden uns nicht von einigen wenigen niederbrüllen lassen, sondern Stimme der Mehrheit der Menschen unseres Bezirkes sein.

HINTERGRUND

Kersten-Miles-Brücke: Verbindet die Seewartenstraße mit der Helgoländer Allee und wurde von Obdachlosen genutzt. Die Lebensbedingungen der Menschen waren erschreckend. Viele Passanten fühlten sich nachhaltig gestört. Der Bezirk hat auf Antrag von SPD und GAL Maßnahmen ergriffen, um den Aufenthalt unter der Brücke zu unterbinden und zeitgleich den Obdachlosen feste Unterkünfte anzubieten. So schafft der Bezirk 160 Unterkünfte in der Spaldingsstraße 1.

ZOMIA: Im Dezember 2010 stellte eine Gruppe ihre 16 Bauwagen auf die städtische Fläche am Ernst-August-Kanal in Wilhelmsburg mit dem Anspruch, diesen dauerhaft zu bewohnen. Pachtangebote wurden abgelehnt. Den Bauwagenbewohnern wurden seitens der Stadt Alternativflächen angeboten. Die SPD in der BV hat den Bezirksamtsleiter aufgefordert, nach beinahe einem Jahr endlich gesetzeskonforme Zustände herzustellen.

Rindermarkthalle: Der Großmarkt real hat die alte Rindermarkthalle im letzten Jahr aufgegeben. Inzwischen gibt es ein attraktives Konzept der Firma EDEKA, das unter anderem eine große Markthalle vorsieht. Die im Gebäude befindliche Moschee und die Zahnarztpraxis bleiben erhalten. Während der auf zehn Jahre begrenzten Mietzeit wird die Anwohnerbeteiligung weitergehen. Die historische Fassade wird wiederhergestellt.

Hauptbahnhof: Die Zugänge zum Hauptbahnhof werden von vielen Menschen missbraucht, um Alkohol zu konsumieren, ihre Notdurft zu verrichten und Reisende zu belästigen. Eine Kooperation zwischen Deutscher Bahn und dem Bezirk soll hier Abhilfe schaffen - unter Zuhilfenahme von Hilfsorganisationen.

Esso-Häuser: Benannt nach der sog. „Kult-Tankstelle“ neben der Reeperbahn, sollen nach Willen des Eigentümers durch neue, moderne Häuser ersetzt werden. Die Bruttomieten sollen sinken, der Wohnungsbestand beinahe verdreifacht und eine klassische St. Pauli-Fassade wiederhergestellt werden. Statt 107 freifinanzierten Wohnungen sollen ebenso viele Sozialwohnungen entstehen. Nach Auffassung der Bezirksfraktion haben auch Familien ein Recht auf Stadt und auf St. Pauli.

TERMINE IM OKTOBER

IMMER AKTUELL: SPD-HH-MITTE.DE | KAHRS.DE | JUSOS-HAMBURGMITTE.DE

Di 04. Okt	Wilhelmsburg-Ost	Distriktsstammtisch im Cafe Pianola	Vogelhüttendeich 62 1	8-20 Uhr
Di 11. Okt	Hamm-Borgfelde AG 60plus	Mitgliederversammlung	Tagesstätte Dimpfelweg 13	10.00 Uhr
Do 13. Okt	 	Senatoren vor Ort: Peter Tschentscher zu Gast bei Hansjörg Schmidt Solide Finanzen - Für eine bessere Zukunft für unsere Stadt Rauhes Haus Wichern Saal Beim Rauhen Hause 21 19.00 Uhr		
Do 13. Okt	 	Senatoren vor Ort: Barbara Kisseler zu Gast bei Andy Grote Kulturbaustelle St. Pauli Schmidt Theater Spielbudenplatz 24-25 19.00 Uhr		
	AGS Hamburg-Mitte	Mitgliederöffentl. Vorstandssitzung Anmeldung bitte an info@ags-mitte.de	Hamam Hafen Hamburg Seewartenstraße 10	12:30 Uhr
Mi 19. Okt		ASF Hamburg-Mitte - Frauengespräche einmal anders ASF-Mitte im Gespräch mit Hildegard Jürgens SPD Wahlkreisbüro Billstedt Steinbeker Marktstraße 87 19.00 Uhr		
	Horn AG 60plus	Mitgliederversammlung	Horner Weg 235	10.00 Uhr
Do 20. Okt	AG 60plus Hamburg-Mitte	Vorstandssitzung	Kurt-Schumacher-Allee 10	17.00 Uhr
Fr 21. Okt	Billstedt	Laternenumzug in Mümmelmannsberg mit dem Spielmannzug Hinschenfelde	Marktplatz altes EKZ Havighorster Redder 39	18.00 Uhr
Sa 22. Okt	Johannes Kahrs, MdB	Politische Tagesfahrt nach Berlin Anmeldung unter Tel. 040 280 55 555		
So 23. Okt	Johannes Kahrs, MdB	Bundespolitischer Frühschoppen (Stäv) Anmeldung: 280 55 555		
Mo 24. Okt	St. Georg	Mitgliederversammlung	Geschichtswerkstatt Hansaplatz 9	19.30 Uhr
Di 25. Okt	Horn Billstedt St. Pauli-Nord	Distriktsvorstand Mitgliederöffentl. Distriktsvorstand Distriktsversammlung	Horner Weg 235 Seniorentreff Möllner Landstr. 142 Alte Rinderschlachthalle, Neuer Kamp 10	19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr
Fr 28. Okt	Billstedt Billstedt Wilhelmsburg-West Veddel	Infostand Billstedter Wochenmarkt Bürgersprechstunde im Wahlkreisbüro Laternenumzug mit der AWO-Wilhelmsburg Mitgliederöffentl. Distriktsvorstand	Möllner Landstr. (Höhe AOK)1 Steinbeker Marktstraße 87 Haus der Jugend Wilhelmsburg Rotenhäuser Damm 58 Seniorentreff Katenweide	13-15 Uhr 16-17 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr
Sa 29. Okt	Wilhelmsburg-West Billstedt	Infostand Rathausführung mit Hildegard Jürgens und Philipp-Sebastian Kühn Anmeldung unter Tel. 81 99 60 56	Stübenplatz	10-12 Uhr 14.00 Uhr
Mo 31. Okt		Wilhelmsburg-Ost & -West: Gemeinsame Mitgliederversammlung mit Senatorin Jutta Blankau Bürgerhaus Wilhelmsburg 19.00 Uhr		
	Wilhelmsburg-Ost Wilhelmsburg-West	Vorstandssitzung Vorstandssitzung	Bürgerhaus Wilhelmsburg Bürgerhaus Wilhelmsburg	18.00 Uhr 18.00 Uhr



C 44056, SPD Hamburg-Mitte, 20097 Hamburg
PVSt, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“

FAHRT DES MONATS: WIR FAHREN NACH EUTIN

Auf der Fahrt des Monats am 30. Oktober vorgeschlagen es die SPD Hamburg-Mitte dieses Mal ins schöne Eutin. Im Programm vorgesehen ist zunächst eine Stadttour durch das „Weimar des Nordens“, bei der ein Stadtführer uns die Sehenswürdigkeiten der Eutiner Innenstadt näherbringen wird. Zur Stärkung werden wir dann zu einem gemütlichen Mittagessen einkehren.

Der zweite Teil des Programms beginnt mit einer Führung durch das Eutiner Schloss, die prachtvoll ausgestattete fürstbischöfliche Residenz, in der ein wenig Prunk vergangener Tage geschnuppert werden kann. Den krönenden Abschluss bildet schließlich die Große Eutiner Seerund-

fahrt, eine ideale Gelegenheit, die naturbelassene Schönheit der Eutiner Gewässer zu genießen. Auf dieser ca. einstündigen Schiffsfahrt können bei Bedarf Kaffee und Kuchen erworben werden, um Fahrt entspannt ausklingen zu lassen.

Unser Bus wird um 10 Uhr wie üblich an der Kirchenallee aufbrechen. Anmeldungen zur Fahrt telefonisch unter 040 24 69 89 oder per Mail an hh-mitte@spd.de. Die Kosten belaufen sich auf 35 Euro, darin enthalten sind die Busfahrt, das Mittagessen, die Stadttour, die Schlossbesichtigung und die Seerundfahrt. Da die Anfrage immer sehr hoch ist, melde dich schnell an!

WECHSEL IN DER BV-FRAKTION

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit als Bezirksabgeordnete muss Julia Odebrecht aus beruflichen Gründen leider die Bezirksfraktion verlassen. Ihren Lieblings- und Schwerpunktthema, der Baupolitik, ist sie mit viel Leidenschaft nachgegangen. Nicht nur hier hinterlässt Julias Abschied

eine große Lücke. In die Bezirksversammlung nachgerückt ist Arik Willner. Der 29-jährige Physiker ist engagiert im Bereich der Umwelt- und Energiepolitik. Auch er gehört wie Julia Odebrecht dem Distrikt Innenstadt an.

SPD ST. PAULI MACHT SICH STARK FÜR DIE RINDERMARKTHALLE

Die ehemalige Rindermarkthalle wird wieder Nahversorgungszentrum für den nördlichen Teil St. Paulis. Eine bunte Mischung aus Edeka, Aldi, Budni und einer großen Markthalle werden die derzeit leerstehende Halle. Herzstück wird die neue Markthalle sein mit vielfältigsten Angeboten.

Für unsere örtliche SPD-Abgeordnete und Distriktvorsitzende in St. Pauli Nord Henriette von Enckevort ist auch die weitere Nutzung des Areals von Bedeutung. „Diese Fläche kann viel bereithalten, was St. Pauli braucht. Wichtig bei dem neuen Konzept

waren für uns der Verbleib der Moschee und die Öffnung der Halle für soziale und auch kulturelle Nutzungen. Das alles wird nun Stück für Stück auf den Weg gebracht. Das Nutzungskonzept stellt sich derzeit als rund und äußerst positiv dar,“ so Henriette.

Jetzt steigen wir in einen Dialog ein, die sozio-kulturelle Nutzung zusammen mit den örtlichen Gremien zu planen. Für einen Zeitraum von 10 Jahren haben wir so eine optimale Lösung gefunden.

Geburtstage

- 93: Walter Jahn aus Billstedt
- 92: Ilse Arndt aus Wilhelmsburg-West
- 75: Edith Ackermann aus Billstedt
- 70: Uta Volkenborn aus St. Georg
Christian Haase aus Billstedt
- 65: Karl-Heinz Markus aus St. Pauli-Nord
Hans-Jürgen Allers, Hamm-Borgfelde
- 60: Wilfried Voß vom Heiligengeistfeld
- 50: Petra Henrichs aus St. Georg
Norbert Hecht aus Horn
- 35: Mikael Werber aus Rothenburgsort
Christoph Kohlhöfer, St. Pauli-Nord

Partei Jubiläen

- 60: Uwe Freyer aus Rothenburgsort
- 40: Arno Gurtmann aus Billstedt
Arnold Tichmann aus Horn
Renate Röper aus Wilhelmsburg-West
- 25: Frank Piper aus Finkenwerder
Andreas Berkenkamp
aus Hamm-Borgfelde
Boris Bochnick aus Hamm-Borgfelde
- 10: Klaus Deyke aus der Innenstadt
Gert-Achim Albers aus St. Georg
Dirk Schilling von der Veddel
Ufuk Secgin aus Finkenwerder

Bundespolitischer Frühschoppen

mit Johannes Kahrs
Sonntag | 23. Oktober 2011
11 Uhr | Ständige Vertretung
Stadthausbrücke 1-3
Getränke und Snacks inklusive
Anmeldung: 280 55 555 oder
johannes@kahrs.de